

Neckarau: Adoptiv- und Pflegeelternverein bietet eine Anlaufstelle für Familien / Rat und Tat in allen Lebenslagen

Apfel hilft seit zehn Jahren

Von unserer Mitarbeiterin
Tanja Capuana

Fröhlich geht es an diesem Samstag auf dem Gelände der Freizeitschule zu. Ein kleiner Junge turnt wagemutig am Baum, Familien sitzen auf Bänken und unterhalten sich, außerdem lassen sie sich offenfrische Pizza und Patisserie-Kreationen der Konditorin Christina Kübler schmecken. Der Verein Apfel Mannheim feiert an diesem Tag mit seinem Sommerfest gleichzeitig sein zehnjähriges Bestehen.

Hinter dem appetitlichen Namen steckt allerdings nicht das saftige Obst: Die Abkürzung steht für „Adoptiv- und Pflegefamilien Mannheim“. Die unabhängige Anlaufstelle steht Familien, die ein Pflege- oder Adoptivkind haben, mit Rat und Tat zur Seite. Es finden beispielsweise Vorträge und Seminare statt, erzählt die erste Vorsitzende Christine Kübler, die auch zu den Gründungsmitgliedern gehört.

Kooperation mit dem Jugendamt

Familien können sich austauschen. Hilfe bieten auch die Psychologen Andreas Hundsalz und Jürgen Stapelmann. Zudem gibt es ein Kinderforum. „Damit die Kinder sich vernetzen können.“ Denn viele fühlen sich in der Schule häufig als Exoten. Außerdem werden Interessierte und Familien in der Bewerbungsphase unter anderem von Rita Möhler beraten und mit wichtigen Informationen versorgt. Der Verein arbeite auch eng mit dem Jugendamt zusammen, sagt Christine Kübler.

Bei den Feierlichkeiten steht neben einem Rück- und Ausblick vor allem die Geselligkeit im Vordergrund. Für die kleinen Gäste gibt es ein Kinderprogramm samt Betreuung. Einer der Väter, die ein Kind adoptiert haben, ist Uli Schmid. Der vierjährige Andrés lebt seit zwei Jahren bei ihm und seiner Frau. „Wir wollten eigene Kinder“, erzählt er. Doch es habe nicht geklappt, weshalb sich das Paar zu einer Adoption entschlossen hatte. Die Organisation, die ihnen schließlich den Jungen



Christine Kübler, die erste Vorsitzende des Vereins Apfel (Mitte stehend, im dunklen Kleid), mit Adoptivfamilien, Pflegekindern sowie den Vorstandsmitgliedern Susanne Wazian und Rita Möhler (vorne sitzend, v.l.).

BILD: CAPUANA

aus Kolumbien vermittelte, habe einen guten Ruf. „Das wussten wir“, sagt Schmid. Vom Verein Apfel wurden sie stets gut betreut. „Da konnten wir eine ganze Menge lernen.“

Dorothee und Holger, die ihren Nachnamen nicht in der Zeitung lesen möchten, haben zwei Kinder adoptiert. Auch sie und ihr Mann wünschten sich zunächst eigenen Nachwuchs. „Auf Jonas haben wir drei Jahre gewartet“, sagt die Speyererin. Ein Pflegekind kam für sie nicht in Frage: „Wir wollten die Sicherheit haben, dass man uns die Kinder nicht mehr wegnimmt.“ Der inzwischen sieben Jahre alte Jonas ist von Geburt an bei ihnen.

„Wir haben ihn gesehen und gesagt: „Das ist unser Kind“, sagt die Mutter. Ihr Mann fügt hinzu: „Es war Liebe auf den ersten Blick.“ Um mit der neuen Situation gut umzugehen,

machten sie privat Fortbildungen. Dabei kamen sie in Kontakt mit vielen anderen Adoptiveltern. „Der Kleine war eine anonyme Geburt“, sagt sie über den fünfjährigen Lukas. Auf dem Sommerfest haben die Jungs viel Spaß. „Der Geschichten-erzähler war voll cool“, sagt Jonas unternehmungslustig.

Herzen im Sturm erobert

Andrés erobert die Herzen von groß und klein im Sturm. „Egal wo wir hinkommen, ich habe noch nie ein negatives Feedback bekommen“, sagt sein Vater. Der lebhafteste Junge weiß, dass er adoptiert ist. Und dass er ursprünglich aus Kolumbien stammt, ist Andrés ebenfalls bekannt. Die Schmidts sorgen dafür, dass er Wissenwertes über sein Geburtsland lernt. „Er soll stolz auf seine Heimat sein“, sagt Schmid.

Der Verein Apfel

■ Der Verein für **Adoptiv- und Pflegeeltern** (Apfel) wurde im Jahr 2007 von betroffenen Familien gegründet.

■ Familien, die bereits Adoptiv- und Pflegekinder haben, oder wer ein Kind aufnehmen möchte, kann mit **Apfel-Mitgliedern Kontakt** aufnehmen.

■ **Der Verein hat seinen Sitz** im Gebäude des Vereins Geschichte Alt-Neckarau in der Rathausstraße 1.

■ Mehr Informationen über das umfangreiche **Veranstaltungs- und Beratungsangebot** findet man auf der Internetseite apfel-mannheim.de.

■ **Eine Kontaktaufnahme** ist auch telefonisch unter 0621/87 55 79 75 oder per Email apfel@hk.mailbox.de möglich. *cap*